

Gleichstellung der Absolventen des Bachelorabschluss Erziehungswissenschaft als sozialpädagogische Fachkraft / Fachkraft der Jugendhilfe

Die langjährige Diskussion über die umstrittene, fehlende „Staatliche Anerkennung“ des damaligen Diplom- und heutigen Bachelorabschlusses Erziehungswissenschaft kann als weitestgehend beendet betrachtet werden.

Die Berliner Senatsverwaltung hat mit Schreiben vom 12.08.2011 und 16.11.2011 klargestellt, dass alle Absolventen des Bachelorstudiengangs Erziehungswissenschaft der Freien Universität Berlin den sozialpädagogische Fachkräften und Fachkräften der Jugendhilfe gleichgestellt sind.

Eine staatliche Anerkennung ist damit allerdings nicht verbunden und kann auch nicht beantragt werden.

Damit ist die Einordnung des Studiengangs in zwei streng geregelten Bereichen aber geklärt (Kindertagesstätten und Hilfe zur Erziehung). In anderen Arbeitsfeldern haben Arbeitgeber größere Entscheidungsspielräume. Die Einstellung von Absolvent/innen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern ist damit eindeutig möglich.

Diese Regelung gilt für alle diese Absolvent/innen universell und muss nicht individuell beantragt werden.

Empfehlung:

Wenn Sie sich Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Erziehungswissenschaft der Freien Universität auf freie Stellen bewerben, kommt es darauf an, den möglichen Arbeitsgebern zu vermitteln, dass Sie als sozialpädagogische Fachkraft gelten und die Formalien erfüllen. Zusätzlich kommt es aber auch auf

- Ihre Bereitschaft zur Fortbildung
- Ihre individuellen Vertiefungen (z. B. in den Modulen, durch Prüfungsthemen)
- Ihre absolvierte Praktika
- Ihr ehrenamtliches Engagement und auf
- Ihre Kontakte an.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es um Ihre eigene Initiative, Informiertheit, Urteilsfähigkeit, mit einem Wort, um Ihre ganz persönlichen Qualifikationen und Erfahrungen geht, um erfolgreich ins Berufsleben zu starten und sich auch zu behaupten.

Überzeugen Sie Ihre möglichen Arbeitgeber davon, dass Sie als Bewerber/in inhaltlich geeignet sind, weil Sie sich sowohl im Rahmen Ihres Studiums als auch darüber hinaus formal, inhaltlich und persönlich entsprechend qualifiziert haben.

Studienbüro Erziehungswissenschaft

| ~~Januar~~ Mai 2012